**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 16=36 (1870)

Heft: 6

Rubrik: Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kavallerie

stellenden Kantone

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach Ginficht bes Berichtes und Antrages bes Bunbeerathes vem 6. Dezember 1869, befchließt:

Der Bundesrath wird eingelaten, ben Kantonen bie benötbigten Reglemente und Ordonnangen gur Galfte bes Reftenpreises von Sat, Oruck, Papier und Ginband zuzustellen,
wogegen die Kantone verpflichtet find, tieselben unentgelblich
und in bem vom Bundesrathe festzuschenten Umfange an bie
betreffenden Grade und Stellen bei ben verschiedenen Truppengattungen zu verabsolgen.

In Bellziehung tieses Bundesbeschlusses hat ber Bundesrath unterm 10. laufenden Monats tiejenigen Reglemente bezeichnet, welche an die verschiedenen Grade und Stellen bei den einzelnen Waffengattungen unentgeldlich verabsolgt werden sollen. Das Berzeichniß dieser Reglemente, sowie eine Lifte sammtlicher in Kraft bestehender Reglemente und Ordonnanzen mit Angade des (halben) Kostenpreises, zu welchem sie beim Oberkriegesommissariat bezogen werden konnen, wird Ihnen bemnächst von unserer Kanzlei aus zugehen.

Dit tiefer Mittheilung vertnupfen wir bie Ginlabung :

- 1. bie im Bunteerathebefchliffe vom 10. Januar 1870 bezeichneten Reglemente an bie betreffenben Offiziere und
  Unteroffiziere unentgelblich zu verabfolgen;
- 2. bis jum 15. Februar I. 3. bem Oberfriegefommiffariat ein Berzeichniß bes fammtlichen biegiahrigen Bebarfes an Reglementen einzufenben.

Nach Gingang tieses Berzeichnisses wird Ihnen bas Obertriegekommissariat bie verlangten Reglemente zur Salfte bes toftenben Breises verabsolgen.

#### (Bem 24. Januar 1871.)

Wir beehren uns, Ihnen bie Mittheilung zu machen, baß die Aufnahmsprufung, welche bie Genieftabsaspiranten, laut herwartigem Kreisschreiben vom 31. Januar 1864 zu bestehen haben, am 11. Marz I. I., Morgens 9 Uhr, auf bem Bureau bes eitg. Genies Infectors, herrn eitg. Obersten Wolff, in Zurich, statistuben wirb.

Wir ersuchen Sie baber, die Geniestabsaspiranten I. Klasse Ibres Kantons, falls Sie solche haben, anzuweisen, auf obigen Tag in Burich einzutreffen, um biese Prufung zu bestehen. Bon bem Ergebniß berselben wird die befinitive Aufnahme ber Afpliranten abhangen.

## (Vom 31. Januar 1870.)

Das Departement bechrt fich, Ihnen bie Mittheilung zu machen, baß bie Brufung berjenigen Unteroffiziere ber Artillerie, ber Ravallerie und ber Schüpen, welche fich nach Mitgabe ber bezüglichen Spezialreglemente um bas Offiziersbrevet bewerben, an ben nachbezeichneten Orten stattfinden wird:

Für bie Unteroffiziere ber Artillerie Montag ben 7. Marg, Mergene 9 Ubr in Thun (Raferne).

Für bie Unteroffiziere ber Kavallerie, welche unberitten zu erscheinen haben, Montag ben 7. Marz, Morgens 9 Uhr, in Thun.

Für bie Unteroffiziere ber Scharfichugen Montag ben 7. Marg, Wergens 8 Uhr, in Aarau (Raferne).

Wir ersuchen nun bie Militarbehörten ber Kantone, welche Untereffiziere anzumelben haben, uns bas Berzeichniß berfelben bis langftens ben 15. Februar einzusenden und dieselben sodann auf ben obgenannten Zeitpunkt auf bie betreffenden Waffenplate zu beordern, mit ber Weisung, sich beim Oberinstruktor ihrer Waffe zu melben.

# Das eidgen. Militardepartement an die Militarbehörden der Kavallerie ftellenden Kantone.

(Vom 27. Januar 1870.)

Die Bundesversammlung hat unterm 22./23. Dezember 1869 beschioffen, es sein in ben sammtlichen Dragoner-Rekrutenschulen bes Jahres 1870 bie Bersuche mit ber Kavalleriebewaffnung fort-

juschen, zu biesem Behuse bie Dauer bieser Schulen auf sechzig Tage, ungerechnet Einrudungs, und Entlassungstage zu verlangern und eine geeignete Anzahl Bersuchswassen anzuschassen. Die Dragenerrefruten bes Jahres 1870 haben keinen Borkurs zu bestehen und bie erdenktichen Weieberhelungskurfe nicht mitzumachen.

In Bollzichung biefes Befdiuffes beehren wir uns, Ihnen folgende weitere Mittheilungen zu machen:

- 1. Die Dragoner- und Guibenrefruten haben ohne Biffolen und Batrontaiden in bie biegiabrigen Schulen einzuruden.
- 2. Die vor bem Jahr 1868 und jeviel als thunlich auch bie seither ben Korps zugetheilten Dragoner und Guiven find mit Bistolen und Batrontaschen nach bisheriger Orbonnanz in bie Wicherholungefurse zu beorbern.
- 3. Gbenso haben bie Unteroffiziere in bie Unteroffizierefchulen und bie Remonten in bie Remontenfarse mit ber gegenwärtigen Bistole und ber Patrontasche nach früherer Ordonnanz einzuruden. Die Kantone sind eingeladen, ihre Verräthe an Reiterpatrontaschen nicht zu veräußern, um sich nöthigenfalls noch berselben bebienen zu können.
- 4. In Betreff ber Dauer ver Guiben-Refrutenschulen bleibt es bei ben bisberigen Bestimmungen,

Indem wir Sie erfuchen, bie gur Bollziehung biefer Unordnungen nothigen Bortehren gu treffen, benugen wir ze.

# Das eidg. Militärdepartement an die Waffen- und Abtheilungs-Chefs und die Inspektoren der Infanterie.

(Bom 8. Januar 1870.)

Das unterzeichnete Militarbepartement macht Ihnen hiemit bie Anzeige, baß es in Zufunft in seinen amtlichen Korrespondenzen an alle unter ihm stehenden eibg. Beamtungen und bie Offiziere bes eibg. Stabes bie bisher gebrauchlichen Unreben und Schlußformeln weglassen wirb.

Sie werben erfucht, in 3bren Korrespondengen an bas Departement bas gleiche Berfahren zu beobachten.

# Cidgenoffenschaft.

(Entlassungsbegehren eidg. Stabsoffiziere.) Rach Kenntsnifnahme ber im Monat Januar eingelungten Entlassungsbegehren eitg. Stadsoffiziere hat der Bundesrath die gewünschte Entlassung ertheilt den Ho. Scherz, Oberst; Bonmatt, Bringolf und Baldinger, Oberstlicutenants; Siegwart, Tribelhorn und Mayr, Masjore; Friedli, Hauptmann vom Generalstab; Curchod, Oberstlt. im Artilleriestab; Rulli, Major, Meyer, Hoptm., und Höberlin, Hoptm. vom Justizstab; Hoh, Major, Borel, Hoptm., und Schmitter, Hoptm., vom Kommissatisstab; Lardy, Major, Bonnard, Hoptm., Bariswyl, Obersteutenant, Ringser und Burchartt, Lieutenants, vom Gesundheitsstab; Hasler und Dietsch, Stabssefetretäre. — Die Ehrenberechtigung ihres Grades behalten die Hh. Oberst Scherz, Oberst Scherz, Oberstlieut. Bonmatt, Stabsmajor Kulli, Hytm. Mayer, Hauptm. Höberlin und Stabsmajor Lardy.

Divisionsmanöver bei Wyl (Kt. St. Gallen). Um 2. Sept. rüden bie Stäbe ein, am 6. die Truppen, am 15. Sept. Schluß. Un den Manövern nehmen Theil: Sappeurs Nr. 2 Jülich; 8:Pfb.:Batterie Nr. 28 St. Gallen, 4:Pfc.:Batterie Nr. 20 Thurgau; Guiden Nr. 2 Schwyz, Dragoner Nr. 1 Schaffhausen, Nr. 14 Thurgau; Schüßen Nr. 5 Thurgau, Nr. 18 Appenzell A.:Rh., Nr. 20 Appenzell A.:Rh., Nr. 26 Thurgau; Bataillon Nr. 7 Thurgau, Nr. 21. St. Gallen, Nr. 31 St. Gallen, Nr. 47 Appenzell A.:Rh., Nr. 48 Jürich, Nr. 73 Glarus.

Bern. (Korr.) Die Gefchäftsprufungstommission bes Großen Rathes bes Kantons Bern hatte auch beim Militarwesen zwei Bemertungen zu machen. Die eine geht bahin: Da bie Militarbireftion bie Unisormlieferungen so vergibt, baß es nicht möglich wirb, einerseits nur fur bie Lieferung und anderseits nur fur bie